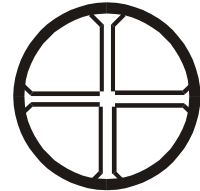


P F A R R B R I E F

**DEUTSCHSPRACHIGE
KATHOLISCHE GEMEINDE
ST. MICHAEL ATHEN**

Odos Ekalis 10 v GR - 145 61 Kifissia
Tel.: (+30) 210 6252 647 v Fax: (+30) 210 6252 649
E-Mail: dkgathen@ath.forthnet.gr
Homepage: <http://www.dkgathen.net>



Dezember 2007

Nummer 12



Liebe St. Michaelsgemeinde, liebe Freunde der Pfarrei!

In den ersten Adventstagen des Jahres 1624 trugen Studenten in einer geschichtlich festgehaltenen Prozession eine Statue U. Lb. Frau vor die Festungsmauern der Stadt Luxemburg. Es ist die erste Erwähnung des Gnadenbildes der „Trösterin der Betrübten“, das sich seit 1794 in der Kathedrale „Notre Dame“ in der Hauptstadt des Großherzogtums Luxemburg befindet.

Die hochstrebenden Türme dieser Wallfahrtskirche grüßen die Pilger von nah und fern.

Das umseitig abgebildete Portal dieses Gotteshauses möchte uns einladen, die kommende Adventszeit – gemäß den kirchlichen Empfehlungen – zu begehen, um wirklich vorbereitet Weihnachten feiern zu können. Gleichzeitig will dieses Bild uns einstimmen auf die 22. St. Michaelsreise, die uns vom 25.08.2008 – 01.09.2008 nach Luxemburg führen wird.

Mit herzlichen Wünschen

für eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit

grüßt Sie

Ker P. Hans Brabed.

GOTTESDIENSTORDNUNG

Deutschsprachige Katholische Gemeinde
Kapelle der Schwestern von Mutter Teresa
Katholische Kathedrale Ag. Dionysios

Odos Ekalis 10
Odos Aimonos 79
Odos Panepistimiou

Beichtgelegenheit vor und nach jeder hl. Messe

Gebetsanliegen des Hl. Vaters für den Monat Dezember

1. Dass sich die menschliche Gesellschaft aller von AIDS Betroffenen annimmt, besonders der Kinder und Frauen, und die Kirche sie die Liebe des Herrn spüren lässt.
2. Dass das Fest der Geburt des Mensch gewordenen Gottessohnes den Völkern Asiens helfe, in Jesus den einzigen Erlöser der Welt zu erkennen.

Sa	01.12.	09:00 18:00	Ökumenischer Wortgottesdienst Sonntagvorabendmesse	Dt. Schule Kifissia
So	02.12.	10:00	I. ADVENT Hl. Messe	Kifissia
Mo	03.12.	17:30	Hl. Franz Xaver Hl. Messe	Aimonos
Di	04.12.	12:00	Hl. Barbara Hl. Messe	Kifissia
Mi	05.12.	09:30	Hl. Messe	Kifissia
Do	06.12.	18:00	Hl. Nikolaus, Bischof von Myra Namenstag unseres Herrn Erzbischofs Pontifikalmesse	K. Kathedrale
Fr	07.12.	16:00	Hl. Ambrosius, Bischof von Mailand Herz-Jesu-Freitag Anbetung und hl. Messe	Kifissia
Sa	08.12.	10:00	HOCHFEST DER OHNE ERBSÜNDE EMPFANGENEN JUNGFRAU UND GOTTESMUTTER MARIA HOCHAMT	Kifissia

GOTTESDIENSTORDNUNG

So	09.12.		II. ADVENT	
		10:00	Hl. Messe	Kifissia
Mo	10.12.	07:00	Hl. Messe	Aimonos
Do	13.12.		Hl. Odilia	
		10:30	Rosenkranz und hl. Messe	K. Kathedrale
Fr	14.12.		Hl. Johannes vom Kreuz	
		16:00	Hl. Messe	Kifissia
Sa	15.12.	10:00	Hl. Messe	Kifissia
So	16.12.		III. ADVENT	
		10:00	Hl. Messe	Kifissia
Mo	17.12.	17:30	Hl. Messe	Aimonos
Di	18.12.	12:00	Hl. Messe	Kifissia
Mi	19.12.	09:30	Hl. Messe	Kifissia
Do	20.12.	10:30	Rosenkranz und hl. Messe	K. Kathedrale
Fr	21.12.	16:00	Hl. Messe	Kifissia
Sa	22.12.	10:00	Hl. Messe	Kifissia
So	23.12.		IV. ADVENT	
		10:00	Hl. Messe	Kifissia
Mo	24.12.		HEILIGABEND	
		21:00	CHRISTMETTE	Kifissia
Di	25.12.		HOCHFEST DER GEBURT DES HERRN	
			WEIHNACHTEN	
		10:00	HOCHAMT	Kifissia
Mi	26.12.		II. WEIHNACHTSTAG HL. STEPHANUS	
		10:00	HOCHAMT	Kifissia
So	30.12.		FEST DER HL. FAMILIE	
		11:00	HOCHAMT	K. Kathedrale
Di	01.01.	11:00	HOCHAMT ZUM NEUJAHRSTAG 2008	K. Kathedrale

Besondere Beichtgelegenheit vor Weihnachten

Do 20.12.: 09:30 – 10:30 K.Kathedrale * **Sa 22.12.:** 10:30 – 12:00 Kifissia

VERANSTALTUNGEN

ÖKUMENISCHER ADVENTSBAZAR

Eine herzliche Einladung zum Besuch des Bazars 2007 am

Samstag, dem 01. Dezember, von 10.00 – 18.00 Uhr und am

Sonntag, dem 02. Dezember, von 10.00 – 13.00 Uhr

Wir beginnen mit dem **ökumenischen Wortgottesdienst** am Samstag um 09.00 Uhr in der Deutschen Schule Athen.

ADVENTSKAFFEE FÜR SENIOREN

Die Senioren der deutschsprachigen Gemeinden Athens sind in diesem Jahr am

Dienstag, dem 04. Dezember, um 16.00 Uhr

zu einer Feierstunde in die Residenz des Deutschen Botschafters Dr. Wolfgang Schultheiß eingeladen. Abfahrt des Busses von der Katholischen Kathedrale (Omirou/Panepistimiou) um 15.00 Uhr, von der Kirche Ag. Nikolaos (Odos Asklipiou) um 15.15 Uhr. Anmeldung bis zum 02. Dezember im Pfarrbüro.

NIKOLAUSFEIER FÜR UNSERE KINDER

Zum Fest des hl. Nikolaus sind unsere Kinder zu einer Feierstunde herzlich eingeladen am

Mittwoch, dem 05. Dezember, von 18.00 - 19.30 Uhr.

Um Anmeldung wird gebeten bis Dienstag, den 04. Dezember, in den Bürostunden von 10 bis 12 Uhr.

WEIHNACHTLICHES BEISAMMENSEIN

Im Anschluss an die Christmette sind alle zu einem weihnachtlichen Beisammensein in unserem Zentrum herzlich eingeladen.

20 JAHRE IN ATHEN

Am Samstag, dem 26. Januar 2008, feiert unsere Pfarrgemeinde das 20jährige Ortsjubiläum unseres Pfarrers, der seit 13.12.1987 Seelsorger der deutschsprachigen Katholiken in Athen ist. Unser Herr Erzbischof wird aus diesem Anlass um 18:00 Uhr die hl. Messe mit uns feiern und im Anschluss findet ein Empfang statt, zu dem alle Mitglieder und Freunde der Pfarrei schon heute herzlich eingeladen sind.

Ort: Atrium, Charilaou Trikoupi, 10 (Stadtmitte)

22. ST. MICHAELSREISE NACH

Im kommenden Jahr werden wir in der Reihe unserer St. Michaelsreisen ein weiteres deutschsprachiges Land aufsuchen, und zwar das Großherzogtum Luxemburg, ein kleines und feines Land im Herzen Westeuropas. Nach Maria Einsiedeln in der Schweiz (2006), Mariazell in Österreich (2007) lernen wir einen weiteren bedeutenden marianischen Wallfahrtsort Europas kennen. **Unter dem Patronat der Gottesmutter Maria und des hl. Willibrord**, dessen 1350. Geburtsjahr im nächsten Jahr gefeiert wird, werden wir die Reise unternehmen.

Am 16. Mai 1985 besuchte **Papst Johannes Paul II.** die Luxemburger Kathedrale „Notre Dame“ und sagte dort u. a.: „... Diese Gegend, wo sich jetzt euer Land Luxemburg befindet, war schon früh das Ziel von Glaubensboten, die die Frohe Botschaft vom auferstandenen und erhöhten Herrn euren Vorfahren verkündet haben. Bereits in spätrömischer Zeit verbreiteten Soldaten und Kaufleute sowie einzelne Wandermissionare von Trier und Lüttich aus das Evangelium in eurer Gegend. Viele bedeutende Abteien und Klöster wurden hier gegründet und entfalteten ihr segensreiches Wirken. Unter ihnen das Kloster Echternach, in dem ihr das Grab seines Gründers, des heiligen Willibrord, noch heute verehrt. Die Stürme der Reformation und die glaubens- und kirchenfeindlichen Strömungen im Gefolge der französischen Revolution hat euer Land in Treue zum katholischen Glauben eurer Väter gut überstanden. Die verdiente Frucht dieses gereiften, überzeugten Glaubens war die Gründung der selbständigen Diözese Luxemburg im Jahre 1870. So bildet ihr heute eine voll entfaltete Ortskirche; jene Ortskirche, die sich hier zu einem großen Glaubensfest versammelt hat, an dem auch ich als Pilger und Bruder, als Bischof von Rom und Nachfolger des heiligen Petrus teilnehmen darf. Mit Freude grüße ich euren Oberhirten und alle anwesenden Bischöfe sowie die Priester und Ordensleute. Ich grüße in Ehrerbietung die großherzogliche Familie und die Vertreter aus Staat und Gesellschaft. Schließlich weitete sich mein Gruß aus auf euch alle, das ganze Volk Gottes in Luxemburg und die zahlreichen Gäste aus den Nachbarländern. Euch allen gilt mein Besuch. Euch alle möchte ich im Auftrag Christi im Glauben ermutigen und bestärken, die wir gemeinsam die große Gemeinschaft der Kirche bilden, die sich auch jenen noch verbunden weiß, welche in ihrem Glauben müde geworden sind und sich dem kirchlichen Leben entfremdet haben. Auch diesen, wo immer sie unsere Eucharistiefeier am Fest Christi Himmelfahrt verfolgen, gilt unser Gruß und unsere brüderliche Hand. Wir empfehlen sie und uns alle hier vor dem so hochverehrten Bild Mariens in einer besonderen Weise der Fürsprache der „Trösterin der Betrübten“, der Mutter der Hoffnung und allen Trostes für das pilgernde Gottesvolk. ...“

LUXEMBURG VOM 25.08. – 01.09.2008

Luxemburg, das kleine Land zwischen Belgien, Deutschland und Frankreich erstreckt sich auf einer Fläche von 2587 km², wovon ein Drittel von Wäldern bedeckt ist. Die Bevölkerung zählt etwa 460 000 Einwohner. Die Luxemburger sind dreisprachig: Sie sprechen Letzeburgisch (Nationalsprache), Französisch und Deutsch. An der Spitze des Landes steht **Großherzog Henri**.

Das Land war schon immer ein Zentrum Europas. **Robert Schuman**, einer der Gründungsväter Europas, wurde hier geboren. Heute ist Luxemburg Standort mehrerer europäischer Institutionen.

Unterschiedliche Landschaftsbilder machen den Reiz dieses Landes aus. Außer an der über 1000jährigen Hauptstadt erfreuen sich die Besucher an den Hochebenen der Ardennen, den einmaligen Felsgebilden im Müllerthal, den geschichtsträchtigen Städtchen, den zahlreichen alten Burgen und den vielversprechenden Weinbergen und –feldern an der Mosel. Folgende Exkursionen sind geplant:

- 2 Tagesausflüge nach **LUXEMBURG STADT**
 - Begegnung mit dem Luxemburgischen Erzbischof Fernand Franck
 - Besichtigung der Kathedrale Notre Dame
 - Besuch einiger europäischer Institutionen
 - Besuch des Großherzoglichen Palastes
 - Besuch des Geburtshauses von Robert Schuman
- Tagesausflug nach **VIANDEN** (größte Burganlage des Landes, 9. Jhd., bedeutendes Baudenkmal Europas) und **CLERVAUX** (Benediktinerabtei)
- Tagesausflug nach **SCHENGEN** (14. Juni 1985: Unterzeichnung des Abkommens von Schengen zum Wegfall der Zollkontrollen) und **EHNEN** (ein schöner Ort an der luxemburgischen Weinstraße mit Besichtigung des dortigen Weinmuseums)
- Tagesausflug nach **ECHTERNACH** (ehemalige Benediktinerabtei, 7. Jhd. mit dem Grab des hl. Willibrord in der dortigen Basilika), ins **MÜLLERTHAL** (romantische Fels- und Waldlandschaft mit Grotten und Höhlen) und in die **GIRSTERKLAUS** (13. Jhd., ältester Pilgerort des Landes mit äußerst sehenswerten Fresken)
- Ein Tag steht wieder zur **FREIEN VERFÜGUNG**



WORTE DES HL. JOHANNES CHRYSOSTOMOS

Das Gedenkjahr des großen Heiligen der frühen Kirche wollen wir mit einigen seiner Gedanken zum Geheimnis der Kirche beschließen:

Das Meer ist stürmisch, und die Wellen schlagen hoch, aber wir fürchten keinen Schiffbruch, denn wir stehen auf einem Felsen. Das Meer mag wüten, es wird den Felsen nicht zerschmettern; die Wellen mögen toben, das Schiff Jesu kann nicht untergehen.

Bleibe in der Kirche, und du wirst von der Kirche nicht verlassen werden.

Wie viele Feinde bekriegten die Kirche, aber nie wurde sie überwunden.

Wie viele Tyrannen suchten die Kirche zu unterdrücken? Wie viele Stürme wüteten? Wie viele Feueröfen waren in Bereitschaft gesetzt? Wie viele Schwerter waren gezückt? Wie viele Zähne der wilden Tiere gegen sie bewaffnet? Und dennoch siegten sie nicht.

Nicht in den Mauern besteht die Kirche, sondern in der Menge der Gläubigen. Siehe, wie viele feste Säulen da stehen, fest, nicht durch Eisen, sondern durch den Glauben.

In der Kirche wird die Freude der Frohlockenden erhalten, in der Kirche verwandelt sich der Unmut in Luft, die Tauer in Fröhlichkeit, die Anstrengung in Ruhe, der Schweiß in Erholung.

Du nimmst durch die Gemeinschaft am Altar einen König auf; wenn aber ein König in dein Herz kommen soll, so muss große Ruhe, tiefes Stillschweigen, tiefer Friede darin herrschen.

Bist du ein Sünder, so gehe in die Kirche und bekenne deine Sünden; bist du gerecht, so besuche sie, damit du die Gerechtigkeit nicht verlierst.

Der Herr ruft dich zu einem fröhlichen Gelage, wenn er dich in die Kirche ruft. Hier findest du Erholung von der Arbeit, hier wird der Schmerz gelindert und die Last der Sünden erleichtert. Wonne heilt hier den Gram und Heiterkeit die Trauer.

Sieh nicht darauf, dass sich die Kirche auf Erden befindet, sondern das ihr Wandel im Himmel ist.

KATHOLISCH-ORTHODOXE BEGEGNUNG AUF EUBÖA

Die 48 Teilnehmerinnen und Teilnehmer unseres Tagesausfluges am Samstag, dem 6. Oktober 2007, einem herrlichen Sonntag, werden vor allem die Begegnungen mit der orthodoxen Kirche auf der Insel Euböa so schnell nicht vergessen. **Archimandrit Nikiphoros**, als Vertreter des Metropoliten Chrysostomos, empfing unsere Reisegruppe in der alterwürdigen Basilika Agia Paraskevi in Chalkida mit besonderer Herzlichkeit. Seine Gebete und unsere Gesänge verbanden sich in der über 1000 Jahre alten Kirche zu einem spürbaren Bekenntnis der Zusammengehörigkeit unserer Schwesterkirchen. Beim anschließenden Kaffee im festlichen Saal der Metropole stimmten wir voll Freude ein Danklied an auf unseren liebenswerten und großzügigen Gastgeber.

Auf der Weiterfahrt nach Nea Artaki, wo wir das Mittagessen einnahmen, berichtete Dr. Christos Rossolymos, der dankenswerter Weise die Kirchenführung in Agia Paraskevi übernommen hatte, über seine Heimatstadt Chalkida und die Insel Euböa.



Den Abschluss des Tages bildete die Vesper in der Wallfahrtskirche von Nea Artaki. Auch hier erlebten wir wieder die respektvolle ökumenische Begegnung. **Archimandrit Seraphim** ließ uns in das Abendgebet der Kirche zu Ehren der Gottesmutter einstimmen, die – wie er berichtete – am 29.04.1951, an einem Ostersonntag, acht Mädchen im Alter von elf und zwölf Jahren schweigend erschienen war. Die Gläubigen errichteten daraufhin am Erscheinungsort die heutige Marienkirche. Am 12.08.1951 legte der damalige Metropolit von Chalkida, Gregorios, dazu den Grundstein. Am frühen Abend kehrten wir nach Athen zurück, dankbar, neue Freunde gefunden zu haben.

NACHRICHTEN

PAPSTBOTSCHAFT ZUM JOHANNES CHRYSOSTOMOS JAHR

Anlässlich des 1600-jährigen Gedächtnisses des Todes des heiligen Johannes Chrysostomus wurde am 08.11.2007 eine Botschaft Papst Benedikts XVI. veröffentlicht.

Der 1600. Jahrestag des Todes des heiligen Johannes Chrysostomus bietet eine sehr günstige Gelegenheit, um die Forschungen über ihn zu intensivieren, seine Lehren wiederzuentdecken und seine Frömmigkeit zu verbreiten. Der Heilige Vater bringt in diesem Zusammenhang seinen „brennenden Wunsch“ zum Ausdruck, dass die Kirchenväter, „in deren Stimme die beständige christliche Tradition erklingt“ (vgl. Generalaudienz vom 9. November 2005), immer mehr zu einem fixen Bezugspunkt für alle Theologen der Kirche werden mögen.

Johannes, so der Papst weiter, erblicke in der Eucharistie das besondere Zeugnis für die kirchliche Einheit, die sich in Christus verwirkliche. „Der Glaube des Chrysostomus an das Geheimnis der Liebe, das die Gläubigen an Christus und untereinander bindet, führte ihn dazu, eine tiefe Verehrung für die Eucharistie an den Tag zu legen; eine Verehrung, die er insbesondere in der Feier der Göttlichen Liturgie nährte.“ Der Papst erinnert diesbezüglich daran, dass eine der reichsten Ausdrucksformen der östlichen Liturgie seinen Namen trägt: „Die Göttliche Liturgie des Heiligen Johannes Chrysostomus“. Johannes Chrysostomus ermahnt nach Worten Benedikts XVI. „die Gläubigen aller Zeiten, jenseits des Altares zu blicken, auf dem das eucharistische Opfer dargebracht wird, und auf Christus in der Person des Armen zu schauen und dabei daran zu denken, dass sie dank der Hilfe, die sie den Armen erweisen, auf dem Altar Christi ein Gott gefälliges Opfer darbringen können“.

GLÜCKWUNSCH

Unser ältestes Mitglied in der Pfarrei, **Frau Magda Liappi, vollendete** am 10. November 2007 **das 100. Lebensjahr**. In der langen Geschichte deutschsprachiger Katholiken Athens, lange bevor St. Michael eine Pfarrgemeinde wurde, war sie eine treue Helferin der deutschsprachigen katholischen Seelsorge in Athen, vor allem unter Pater Richard Liebl. Die Arztpraxis ihres Mannes war zeitweilig Sammelplatz für den Bazar und immer wieder geschätzte Anlaufstelle, wo Frau Liappi den deutschsprachigen Frauen aus der Heimat mit Rat und Tat zur Seite stand.

Unser Pfarrer überbrachte am Festtag die Grüße der ganzen Pfarrgemeinde und ein Glückwunschsreiben unseres Herrn Erzbischofs Nikolaos, der unserer Jubilarin den beständigen Schutz der Gottesmutter wünscht.

DEUTSCHSPRACHIGE KATHOLISCHE GEMEINDE ST. MICHAEL

Odos Ekalis 10 • GR-145 61 Kifissia/Athen
E-Mail: dkgathen@ath.forthnet.gr
Homepage: <http://www.dkgathen.net>

Msgr. Hans Brabeck:	Wohnung	Tel.:	+30 210 6724 539
	Büro	Tel.:	+30 210 6252 647
		Fax:	+30 210 6252 649

Bürozeiten: Di – Fr 10:00 – 12:00

**Sie können unseren Pfarrbrief auch vom Internet unter folgendem Link
herunterladen:**

<http://dkgathen.net/pfarrbriefe.html>

EVANGELISCHE GEMEINDE

Pfr. Jürgen Henning:	Gemeindehaus, Odos Sina 66 106 72 Athen evgemath@otenet.gr	Tel.:	+30 210 3612 713
		Fax:	+30 210 3645 270
Sekretariat:	Frau Alexia Lambridou	Tel.:	+30 210 3612 713
Bürozeiten:	dienstags-freitags 10:00 – 12:30 Uhr	Fax:	+30 210 3645 270
Haus Koroneos:	Odos Pan. Kyriakou 7	Tel.:	+30 210 6444869
Seemannsmission:	Pastorin Reinhild Dehning Postfach 80303 Botassi 60-62, 185 10 Piraeus	Tel.:	+30 210 4287 566
		Mobil:	+30 6944-3461119

ΜΗΝΙΑΙΟ ΠΕΡΙΟΔΙΚΟ ΤΗΣ ΓΕΡΜΑΝΟΦΩΝΗΣ
ΚΑΘΟΛΙΚΗΣ ΕΝΟΡΙΑΣ „ΑΓ. ΜΙΧΑΗΛ“ ΑΘΗΝΩΝ
Κωδικός 5915

Τεύχος αριθ. 246 • Δεκέμβριος 2007 • Ιδιοκτήτης: Albert Büttner Verein
Εκδότης και υπεύθυνος κατά νόμον: Εφημέριος Hans Brabeck
ΔΙΑΝΕΜΕΤΑΙ ΔΩΡΕΑΝ

**MHNIAIO PERIODIKO THS
GERMANOFVNHS KAZOLIKHS ENORIAS
„AG. MIXAHL“ AZHNVN
Odów Ekálhw 10 v 145 61 Khfisiá**

Thl.: (+30) 210 6252 647 v **Faj:** (+30) 210 6252 649

E-Mail: dkgathen@ath.forthnet.gr
Homepage: <http://www.dkgathen.net>